

Họ, tên thí sinh:**Mã đề thi 722****Số báo danh:****Chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) cho các câu sau đây, từ câu 1 đến câu 35.****Câu 1.** Hallo Claus! Wie geht es dir? Wir haben uns _____ lange nicht gesehen.

- A. erst B. bloß C. denn D. ja

Câu 2. Julian, in der Pause gehe ich zur Bäckerei. Soll ich _____ ein paar Brötchen mitbringen?

- A. dir B. dich C. mich D. mir

Câu 3. Meine alte Wohnung _____ vor kurzer Zeit _____.

- A. wird ... renoviert B. wird ... renovieren C. wurde ... renoviert D. wurde ... renovieren

Câu 4. Ich brauche ein Paar warme Handschuhe. Haben Sie keine _____?

- A. wärmere B. wärmeren C. warmere D. warmeren

Câu 5. Für das Wohnzimmer brauchen wir noch _____.

- A. einen Fernseher B. einen Elektroherd C. ein Doppelbett D. eine Badewanne

Câu 6. Am Anfang _____ ihre Eltern ihren Freund nicht sympathisch. Aber jetzt mögen sie ihn sehr.

- A. findeten B. fanden C. funden D. fandeten

Câu 7. Welche Stadt ist eine Hafenstadt?

- A. Dresden. B. Potsdam. C. Bonn. D. Hamburg.

Câu 8. Das Auto habe ich erst vor zwei Wochen gekauft. _____ sollst du vorsichtig fahren.

- A. Außerdem B. Trotzdem C. Damit D. Deswegen

Câu 9. Frau Schulz, bitte buchstabieren Sie _____ Namen!

- A. Ihrem B. Ihre C. Ihr D. Ihren

Câu 10. Mit dem Bus Linie _____ kann man in Berlin viele Sehenswürdigkeiten erreichen.

- A. 100 B. 20 C. 1 D. 99

Câu 11. Zu Karneval _____ sich die Leute und feiern auf der Straße.

- A. tragen B. verstecken C. verkleiden D. kleiden

Câu 12. Die Bauern können immer mehr _____ Bioprodukte verkaufen.

- A. landwirtschaftige B. landwirtschaftliche
C. landwirtschaftische D. landwirtschaftliche

Câu 13. Ich mag beides, _____ die Berge _____ das Meer.

- A. weder ... noch B. zwar ... aber C. sowohl ... als auch D. entweder ... oder

Câu 14. Esst viel Obst und Gemüse, wenn ihr _____ bleiben möchtet.

- A. interessant B. ordentlich C. gesund D. gut

Câu 15. Kannst du mir sagen, _____ Erfindungen unser Leben verändern?

- A. welches B. welche C. welchen D. welcher

Câu 16. Der Kellner legt das Besteck _____ den Teller.

- A. neben B. unter C. über D. zwischen

Câu 17. Am Wochenende macht Sabine oft einen _____.

- A. Einkaufenbummel B. Einkaufsbummel C. Einkaufebummel D. Einkaufbummel

Câu 18. Lass uns rechtzeitig gehen, _____ wir den Zug nicht verpassen.

- A. während B. damit C. wenn D. weil

- Câu 19.** Sarah, _____ das Geschirr ab!
 A. wascht B. wäscht C. wasch D. wäscht
- Câu 20.** Was ist das Synonym von „privat“?
 A. informell B. intern C. öffentlich D. persönlich
- Câu 21.** Viele Ideen auf der Erfindungsmesse haben _____ Besuchern in Nürnberg besonders gut gefallen.
 A. den B. der C. dem D. die
- Câu 22.** Frau Sommerfeldt, _____ Sie sich bitte Gedanken über mein Angebot.
 A. denken B. überlegen C. haben D. machen
- Câu 23.** Das Schönste, _____ du mir geschrieben hast, ist die Nachricht von deiner Verlobung.
 A. was B. alles C. es D. etwas
- Câu 24.** Ich möchte wissen, wo es auf der Welt am _____ ist.
 A. kaltesten B. kältesten C. kältsten D. kaltsten
- Câu 25.** Verkäufer: Bezahlen Sie Ihre Rechnung in bar oder mit Kreditkarte?
 Kunde: _____
 A. Haben Sie eine Visakarte? B. Nehmen Sie Visakarte?
 C. Können Sie mir Ihre Rechnung geben? D. Haben Sie Bargeld?
- Câu 26.** Martin: Entschuldigen Sie, wie komme ich zur Post?
 Herr Koenig: _____
 A. Gehen Sie hier einfach 500 m geradeaus. Da ist die Post.
 B. Fahren Sie an der Post vorbei.
 C. An der Post nehmen Sie die Straßenbahn Linie 12.
 D. An der Post steigen Sie aus.
- Câu 27.** In Deutschland gibt man oft bei einem _____ Essen im Restaurant ein Trinkgeld.
 A. gutes B. gutem C. guten D. guter
- Câu 28.** Meine _____ Stärken sind der offene Umgang mit Kunden und die engagierte Arbeit im Team.
 A. persönliche B. persönlichen C. persönliches D. persönlicher
- Câu 29.** Leon macht _____ Sport, deshalb sieht er selten Sportsendungen.
 A. keinen B. keine C. kein D. keinem
- Câu 30.** Frau Lehmann: Viele Leute denken, dicke Kinder sind gesünder.
 Herr Sauer: _____
 A. Ich bin auch dagegen. B. Nein, Sie haben völlig Recht.
 C. Das ist ein guter Vorschlag. D. Ich sehe das anders.
- Câu 31.** Herr Müller ist 45 Jahre alt, _____ er kommt aus Deutschland.
 A. denn B. oder C. sondern D. und
- Câu 32.** Sie hat gestern eine Party gefeiert, denn sie _____ achtzehn _____.
 A. ist ... worden B. ist ... geworden C. hat ... geworden D. hat... worden
- Câu 33.** Im Fernsehen berichtete man gestern Abend _____ das Eishockeyspiel der Frauen.
 A. über B. für C. an D. um
- Câu 34.** Ich konnte mir _____ einem Tag schon alle Namen meiner Schüler merken.
 A. nach B. von C. seit D. mit
- Câu 35.** Berlin ist _____ der schönsten und modernsten Städte Deutschlands.
 A. ein B. einer C. eins D. eine

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để trả lời các câu hỏi, từ câu 36 đến câu 40.

Abiturtreffen

Vor zwanzig Jahren haben sie Abitur gemacht, vierzig Schülerinnen und fünfzig Schüler des Herder-Gymnasiums unserer Stadt. Damals war alles offen und jeder hatte seine Träume und Pläne für die Zukunft. Die meisten wollten studieren, einige eine Lehre machen und ein paar wollten zunächst einmal ins Ausland gehen. Zum Treffen ist fast die Hälfte der Abiturienten von damals gekommen. Claudia von Bomfeld, 38, hat erzählt: „Nach dem Abitur habe ich ein Stipendium bekommen, weil ich gute Noten hatte. Das hat mir sehr geholfen, weil meine Eltern kein Geld hatten, mir das Jurastudium zu finanzieren. Und so musste ich neben dem Studium auch nicht arbeiten und konnte nach zehn Semestern mein erstes Staatsexamen machen. Da hatte ich auch schon das Ziel, in die Wirtschaft zu gehen. Richterin oder Rechtsanwältin wollte ich nicht werden. Am meisten habe ich mich für internationales Handelsrecht interessiert. Nach dem zweiten Staatsexamen war ich Assistentin an der Universität und habe meinen Doktor gemacht. Dann habe ich mich bei der Deutschen Bank beworben und hatte sofort Glück: Ich habe eine Stelle in der Auslandsabteilung bekommen. Mein Beruf und meine Karriere sind sehr wichtig für mich. Ich reise viel, beruflich und privat: Deshalb habe ich in der ganzen Welt gute Bekannte. Der größte Wunsch meiner Eltern ist es, ein Enkelkind zu haben. Aber zu meinem Leben passt kein Kind und auch kein Ehemann. Welcher Mann akzeptiert schon, dass er immer an zweiter Stelle steht? Zurzeit bin ich mit einem Kollegen zusammen, aber jeder von uns hat seine eigene Wohnung und das soll auch so bleiben.“

(Quelle: vgl. Lagune A2, Kursbuch, S. 110)

Câu 36. Worum geht es im Text?

- A. Es geht um Zukunftspläne der Schüler nach dem Abitur.
- B. Es geht um das Treffen der Schüler nach dem Abitur.
- C. Es geht um Berufe der Abiturienten nach dem Abitur.
- D. Es geht um das Leben einer Schülerin nach dem Abitur.

Câu 37. Was hat Claudia zuerst nach dem Abitur gemacht?

- A. Sie hat Jura studiert.
- B. Sie hat ihren Eltern geholfen.
- C. Sie hat als Assistentin gearbeitet.
- D. Sie hat das erste Staatsexamen gemacht.

Câu 38. Wo hat Claudia direkt nach dem zweiten Staatsexamen gearbeitet?

- A. An einer Universität.
- B. Bei der Deutschen Bank.
- C. In der Wirtschaft.
- D. Im Ausland.

Câu 39. Was spielt eine sehr wichtige Rolle in Claudias Leben?

- A. Ihre Arbeit und ihre Karriere.
- B. Ihre eigene Familie.
- C. Ihre Kollegen.
- D. Ihre Auslandsreisen.

Câu 40. Was wünschen sich Claudias Eltern?

- A. Sie möchten, dass Claudia viele Kollegen hat.
- B. Sie möchten noch ein Kind haben.
- C. Sie möchten, dass Claudia eine Wohnung hat.
- D. Sie möchten, dass Claudia ein Kind hat.

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 41 đến câu 45.

Immer mehr haben Abi

Das Abitur wird immer mehr zum Standard in Deutschland. Wer neun oder zehn Jahre in der Schule war, hat kaum Chancen einen Job zu finden. Deshalb entscheiden sich immer mehr junge Leute, das Abitur zu machen. Je nach Bundesland macht man das Abitur nach 12 oder 13 Jahren. Ganz einfach

ist es nicht, Abi zu machen. Besonders vor den Prüfungen muss man eine Menge lernen. Wenn die Schüler alle Arbeiten bestanden haben, ist die Freude groß. Viele Abiturienten machen Partys, lassen spezielle T-Shirts drucken und feiern das Ende der Schulzeit mit Eltern und Lehrern beim Abi-Ball. Oft gibt es auch eine selbst gemachte Abi-Zeitung, die alle Schüler kaufen können. Nach dem Abitur beginnen die Abiturienten entweder direkt mit dem Studium bzw. der Ausbildung oder sie machen ein Jahr Pause.

In diesem Jahr reisen die Jugendlichen oft, engagieren sich bei einem Freiwilligendienst-Projekt oder sie arbeiten in einem Nebenjob. Mädchen gehen auch gern als Au-Pair ins Ausland. Dass immer mehr junge Menschen eine akademische Ausbildung wollen, hat aber auch negative Folgen: schon jetzt sind die meisten deutschen Universitäten überfüllt, es gibt zu wenige Professoren, zu wenige Bibliotheken und die Räume für Seminare sind meist zu klein. Die Zahl der Studienanfänger ist im Jahr 2013 auf 507 124 gestiegen. Im Rekordjahr 2011 waren es sogar 518 748 neue Studierende.

(Quelle: vgl. Magnet neu A2, Kursbuch, S. 130)

Câu 41. Immer mehr junge Leute _____.

- A. finden kaum einen Job
- B. sind nur neun oder zehn Jahre in der Schule
- C. machen das Abitur
- D. finden nach 12 Schuljahren einen Job

Câu 42. Man macht in Deutschland das Abitur _____.

- A. nach zehn Jahren
- B. nach 12 oder 13 Jahren
- C. nach neun Jahren
- D. nach 13 Jahren

Câu 43. Abiturienten veranstalten am Ende ihrer Schulzeit _____.

- A. eine Grillparty mit ihren Klassenkameraden
- B. eine Party mit Musik in der Schule
- C. eine Feier mit Eltern und Lehrern
- D. eine Megaparty mit Freunden

Câu 44. Nach dem Abitur _____.

- A. gehen die meisten Abiturienten als Au-Pair ins Ausland
- B. arbeiten oder reisen viele Abiturienten für ein Jahr
- C. können die Abiturienten nicht direkt mit einer Ausbildung beginnen
- D. können die Abiturienten nicht sofort studieren

Câu 45. Immer mehr junge Leute wollen studieren, _____.

- A. dennoch gibt es genug Professoren
- B. trotzdem gibt es genug Bibliotheken
- C. deshalb nimmt die Zahl der Studienanfänger stark zu
- D. allerdings sind die Seminarräume nicht voll

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để điền vào chỗ trống trong các câu, từ câu 46 đến câu 50.

Hat das Buch noch eine Zukunft?

Google, Lycos, Tageszeitung, Harry Potter (46)_____ doch lieber die Tagesschau? Die mediale Auswahl ist groß und eines ist klar: Schlau wird man doch irgendwie! Eine Frage aber stellt sich wahrscheinlich immer wieder: Sterben Bücher aus? (47)_____ man mal einen Schüler, was er in seiner Freizeit so macht, kriegt man als Antwort: „Chatten, Surfen, Computerspiele und Fernsehen!“ Und wo bleibt das Buch? Vorläufer des heutigen Buches gab es schon vor rund 5000 Jahren. Kann man es heute einfach so vergessen? Ich habe in meiner Klasse nachgefragt: Von 28 Schülern gehen elf viel lieber ins Internet, 18 gucken am liebsten (48)_____ und nur sechs Schüler lesen gern Bücher. Ich finde, das ist viel zu wenig, denn würden in dieser Stadt mehr Menschen Bücher lesen, wäre die Rechtschreibung der Berliner besser.

[...] Die Frage, ob das Buch noch eine Zukunft hat, kann (49)_____ wahrscheinlich nur persönlich mit Ja oder Nein beantworten, doch eins sollte klar sein: Das Internet und der Fernseher sind jünger als das erste Buch! Internet gibt es seit 1969 bzw. seit 1993, Fernsehen seit 1886 bzw. seit 1928. Das gibt mir sehr zu denken. Also, nehmt doch mal ein Buch (50)_____ Hand.

(Quelle: vgl. *Ihr und wir plus, Arbeitsheft 3, S. 95*)

- | | | | | |
|----------------|------------------|--------------|-----------|-----------|
| Câu 46. | A. und | B. sondern | C. oder | D. aber |
| Câu 47. | A. Spricht | B. Redet | C. Sagt | D. Fragt |
| Câu 48. | A. Computerspiel | B. Fernsehen | C. Comics | D. Kino |
| Câu 49. | A. es | B. er | C. man | D. jemand |
| Câu 50. | A. auf der | B. zur | C. in der | D. an der |

----- HẾT -----